

Medienmitteilung

Einladung zu einem Medien-Städtlirundgang

Der Verein Forum Städtli Neunkirch hat zusammen mit acht Fachberatern in rund 2'400 Arbeitsstunden ein Gesamtkonzept mit 36 konkreten Massnahmen für eine sanfte Entwicklung des Städtlis Neunkirch erarbeitet. Das war möglich dank der finanziellen Unterstützung durch Kanton, Bund und Gemeinde.

Das Städtli Neunkirch ist im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) als Ortsbild von nationaler Bedeutung eingestuft. Das hat ihm bisher aber nicht viel geholfen. Das in der Schweiz einmalige Bauernstädtchen ist weder bekannt, noch konnte es sein „historisch-städtebauliches Kapital“ wirksam einsetzen. Wie in so vielen andern Städtchen und Dörfern schliessen auch im Städtli Neunkirch Verkaufslokale, gehen Gastbetriebe zu, stehen Wohnungen leer, teilweise monatelang. Die meisten Mieten sind tief, sie vermögen den Unterhalt der Bauten kaum mehr zu tragen. Zu viele Autos verstellen die historischen Gassen. Die Wohn- und damit die Lebensqualität im Städtli sinkt, schleichend langsam zwar, aber doch immer wieder spürbar. Ablesbar etwa an einzelnen lieblos unterhaltenen Ecken.

Trotz allem: viele Bewohner und die zahlreichen Besucher schätzen seine einmalige Gestalt und die unvergleichliche Atmosphäre. Die Hausbesitzer und Mieter pflegen die historische Bausubstanz. Sie wollen in diesen Gassen leben und sind stolz auf ihre besondere Heimat. Aber die Pflege des Städtlis ist anspruchsvoll, und es ist mit grossem Aufwand verbunden, die Gebäude zu restaurieren und den heutigen Wohnbedürfnissen anzupassen. Neben den nötigen Finanzen braucht es dazu auch ein entsprechendes Fachwissen und das Bewusstsein, mit dem jahrhundertalten Erbe auch die Verpflichtung übernommen zu haben, es nicht kurzfristigen Interessen zu opfern.

Die Gemeinde kann diesen Prozess nicht direkt beeinflussen. Sie kann aber günstige Rahmenbedingungen und ein förderliches Umfeld schaffen. Hier hat das Forum eingesetzt und Massnahmen erarbeitet, mit denen die Gemeinde die wirtschaftliche Entwicklung des Städtlis fördern kann. Die Massnahmen sind aufeinander abgestimmt und bedingen sich gegenseitig. Sie stehen alle unter dem Ziel, den öffentlichen Aussenraum aufzuwerten und so die Wohn- und Lebensqualität zu steigern. Das Konzept des Forums enthält konkrete Massnahmen zu diesen Handlungsfeldern:

- eine neue Verkehrsregelung in der Vorder- und in den Nebengassen,
- Verlegen von Parkplätzen aus dem Städtli an den Rand
- Revitalisieren der Alleen
- Gestalten der Gebäude, Gassen und Dunglegen
- den Klettgauerplatz neu gestalten
- Kultur und Tourismus fördern und
- einen Aufbruch wagen

Neben diesen Vorschlägen hat das Forum auch Angebote in der umgebenden Kulturlandschaft entwickelt. So den Bau einer «Naturerlebnishütte» im Südranden, den Lehrpfad «Landwirtschaft in der Natur» oder das Erlebnisprojekt «Vom Erz zum Nagel».

Der Gemeinderat hat die Massnahmenvorschläge des Forums zur Kenntnis genommen. Als erste Reaktion begrüsst er sie, will sich aber vor einer Stellungnahme noch eine vertiefte Meinung dazu bilden.

Grundlage für die Arbeiten ist die Leistungsvereinbarung, die die Geschäftsstelle der Regionalen Standortförderung Schaffhausen am 27. Juli 2012 mit dem Forum Städtli Neunkirch abgeschlossen hat. An die Prüfung der Ergebnisse dieses Machbarkeitsprojekts durch die Geschäftsstelle knüpfen der Gemeinderat und das Forum nun die Hoffnung auf eine weitere finanzielle Beteiligung des Kantons, des Bundes und von weiteren Institutionen. Denn nur wenn die Gemeinde nicht alle Kosten allein tragen muss, kann das Konzept auch umgesetzt werden und muss nicht als eine weitere unrealisierbare Utopie in einer Schublade verschwinden.

Im Richtplan des Kantons ist Neunkirch neben Stein am Rhein als «Regionales Zentrum» eingetragen. Die Bemühungen des Forums Städtli Neunkirch tragen dazu bei, diese Absicht zu verwirklichen. Zudem will der Kanton das verdichtete Bauen fördern, um den Kulturlandverlust zu bremsen; wenn er die Bestrebungen in Neunkirch unterstützt, hilft er, ein Städtchen am Leben zu halten, das seit Jahrhunderten äusserst dicht gebaut ist.

Um Ihnen die im Konzept vorgeschlagenen Massnahmen an Ort und Stelle zeigen zu können, laden wir Sie ein zu einem Medien-Städtlirundgang durch Neunkirch am 3.6.2015, Treffpunkt 1000 Uhr vor der Gemeindeverwaltung. Anmeldung erwünscht an Heinz Michel.

Für weitere Informationen: Heinz Michel, 052 681 20 66 oder 078 635 77 46, hmil@bluewin.ch.

Den Bericht „Konzept für das Städtli Neunkirch“ können Sie mit diesem Link herunterladen:

<https://www.dropbox.com/s/zkldamcbwfng01k/150507%20Bericht%20Gesamtkonzept%20Kopie.pdf?dl=0>

Beim Medien-Städtlirundgang wird Ihnen ein gedrucktes Exemplar abgegeben, oder Sie bestellen es bei Heinz Michel.

Neunkirch, 29.05.2015